

Unterseen

Das Städtchen ist eine klare spätmittelalterliche Rechteckanlage. Der Ort am nördlichen Brückenkopf des alten Aareübergangs wurde von Walter v. Eschenbach als befestigter Platz erbaut und mit Privileg Rudolf v. Habsburgs 1279 zur Stadt erhoben. 1397 in bernischem Besitz. Die trapezförmige Stadtanlage auf drei Seiten mit Mauern und Graben gesichert, die vierte Seite durch die Aare geschützt; der Graben ist heute noch entlang der oberen Häuserzeile ablesbar, bei der Kirche Fragment der Stadtmauer. Kirche und das diagonal gegenüberliegende Schloss ordnen sich den Häuserzeilen unter. Nach dem Stadtbrand 1470 Wiederaufbau der vier Häuserzeilen längs der Mauern und der Aare. Auf Weisung des Rates von Bern wurde anstelle der ursprünglichen Mittelzeile das Kaufhaus in der Mitte des frei gehaltenen Stadtplatzes errichtet. Nach 2000 vollkommene Neugestaltung des Stadtplatzes ost- und westseitig (Ostabschluss 2002 von Mario Campi, Franco Pessina, Westabschluss 2005 von Rolf Mühlthaler).

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

